

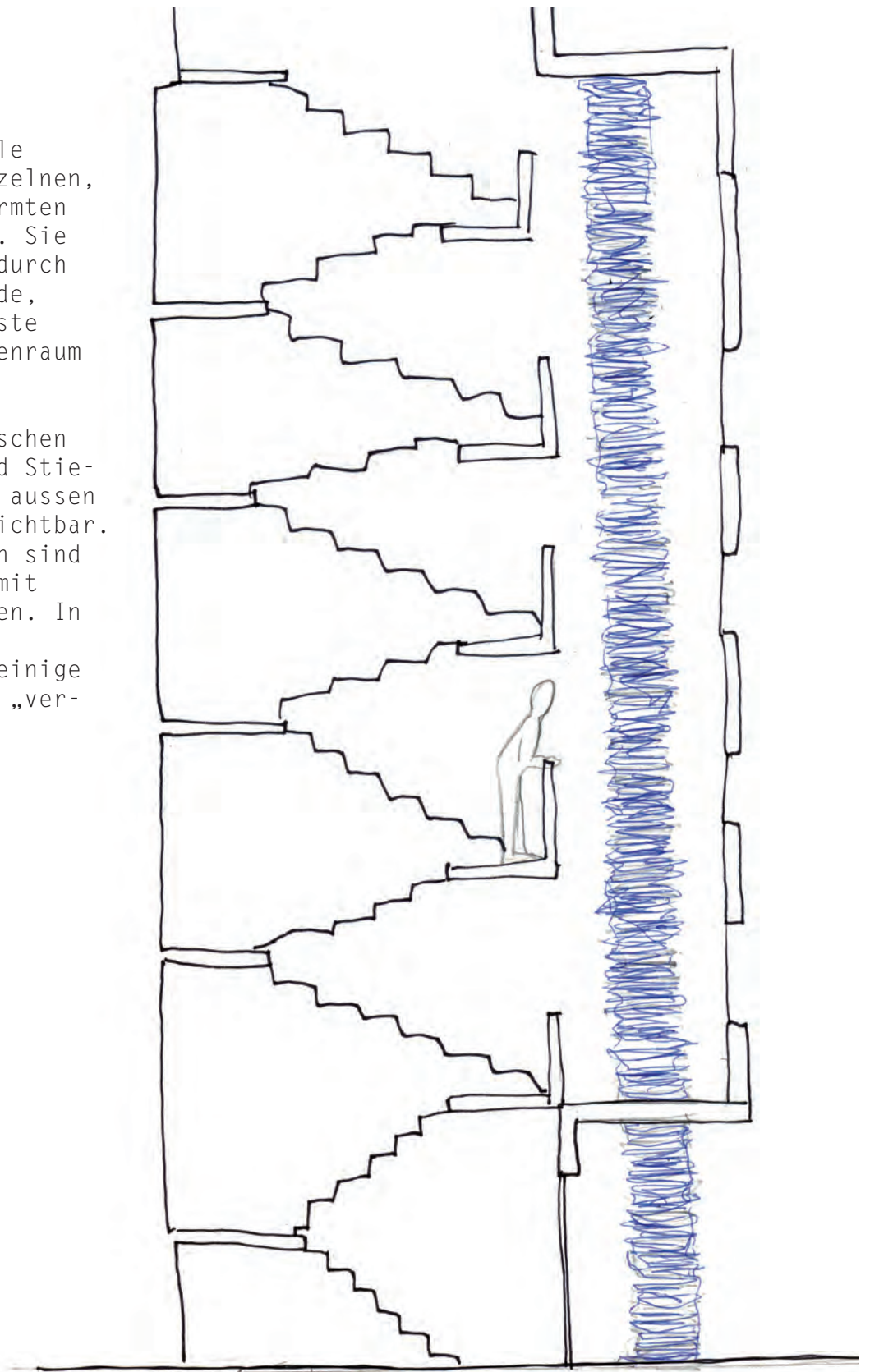
Kunst am/und Bau
Raiffeisenbank Visp

Projektvorschlag
von Joëlle Allet
2008

Schiefersäule

Die Schiefersäule besteht aus einzelnen, aufeinandergetürmten Schieferplatten. Sie erstreckt sich durch das ganze Gebäude, wobei der unterste Bereich im Aussenraum steht.

Im öffentlichen Treppenhaus zwischen Fensterfront und Stiegen ist sie von aussen wie von innen sichtbar. Die Steinplatten sind antrazitfarben mit bruchrohen Kanten. In unregelmässigen Abständen sind einige Schieferplatten „vergoldet“.



Kunst am/und Bau
Raiffeisenbank Visp

„Schiefersäule“ 2008
© Joëlle Allet

Konzept

> BANK ALS WERTE- UND RESERVESPEICHER

Schieferstein entsteht durch jahrelanger Ablagerungen von Schichten.

Ähnlich verhält es sich mit dem Bankvermögen.

Die Bank verwaltet die Wertanlagen und Reserven der einzelnen Mitglieder die sich individuell über die Zeit anhäufen oder vermindern.

Die einzelnen Schieferplatten symbolisieren die Anlagen jedes Bankkunden. Unterschiedlich gross und aufeinandergeschichtet ergibt sich eine starke Säule die alles durchdringt.

Die Schichten erinnern an Reserve- oder Wertablagerungen die über die Zeit wachsen.

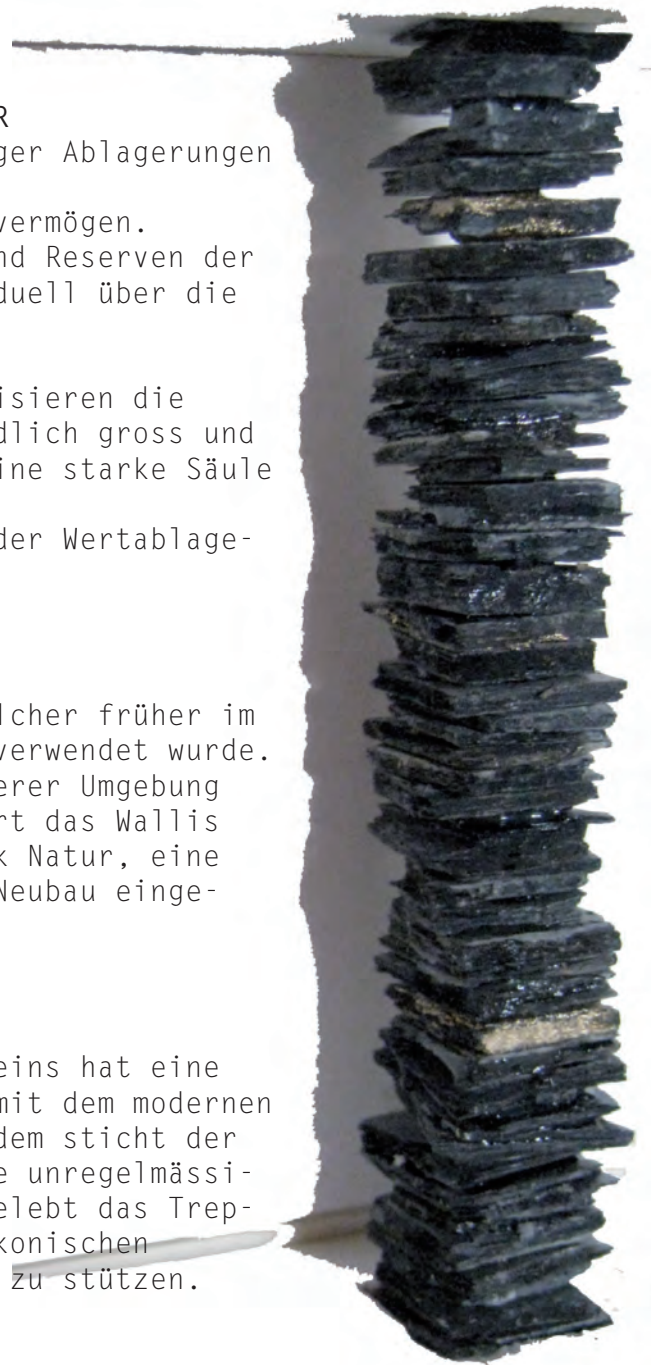
> REGIONALE WERTE

Schiefer ist ein heimischer Stein welcher früher im Wallis abgebaut und als Baumaterial verwendet wurde.

Er ist eine natürliche Ressource unserer Umgebung die uns prägt. Die Arbeit thematisiert das Wallis als „steinreicher“ Kanton. Ein Stück Natur, eine Stärke unseres Kantons, wird in den Neubau eingebaut.

> ARCHITEKTUR

Das glänzende Schwarz des Schiefersteins hat eine natürliche Eleganz, welche sich gut mit dem modernen Baustil des Gebäudes verträgt. Trotzdem sticht der Turm aus bruchrohem Stein durch seine unregelmässigen Kanten und Linien ins Auge und belebt das Treppenhaus. Er fügt sich in die architektonischen Begebenheiten ein, und scheint diese zu stützen.



Kunst am/und Bau
Raiffeisenbank Visp

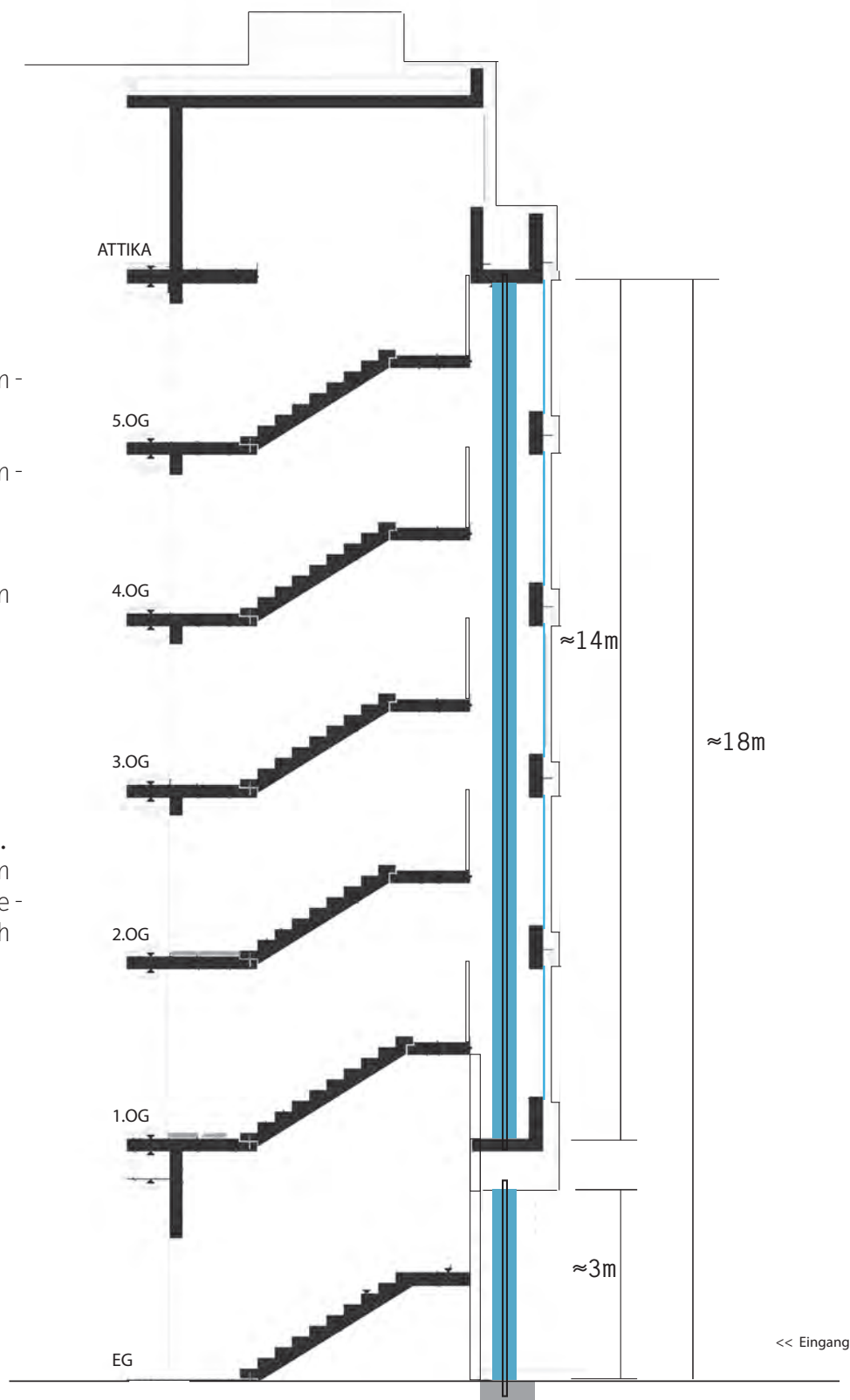
„Schiefersäule“ 2008
© Joëlle Allet

Standort : Treppenhaus Seitenansicht

> Durch den Fassaden-
vorsprung im ersten
Stock entsteht im
öffentlichen Treppen-
haus ein Leerraum.

> Die Säule steht in
dieser freie Fläche
und scheint optisch
durchgehend bis ins
Erdgeschoss verlän-
gert.

> Die Arbeit ist ca.
18 Meter hoch, davon
stehen ungefähr 3 Me-
ter im Aussenbereich
rechts vom Eingang.



Schiefersteinbruch Ried-Brig

Mögliche Stelle
für Plattenabbau



Umsetzung / Fixierung

> Die einzelnen Schieferplatten sind in der Mitte durchgebohrt und werden über eine Stange gestülpt.

> Die Stangenhalterung der Schiefersäule ist von Aussen nicht sichtbar.

> Die Stange besteht aus Rohrstücken die ineinandergesteckt werden können.

Umsetzung / Fixierung

> Das Stangenende ist in Beton eingegossen, das obere Ende wird in der Decke fixiert.

> Zwischen den Schieferplatten und der Stange wird Mörtel eingefüllt. Er fixiert das Ganze und gleicht Unregelmässigkeiten der Platten aus.

